
897/A(E) XXIV. GP

Eingebracht am 19.11.2009

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Entschließungsantrag

der Abgeordneten Linder, Obernosterer, Heidrun Silhavy, Mag. Haider, Hörl
Kolleginnen und Kollegen
betreffend Attraktivierung und Forcierung von Schulschulskikursen und Wintersportwochen in
den Schulen

Wintersportwochen haben in Österreich eine lange Tradition. Die Durchführung von Wintersportwochen in den österreichischen Schulen ist eine wichtige Maßnahme, um möglichst viele junge Menschen mit der Schönheit der österreichischen Bergwelt und mit dem Schneesport vertraut zu machen.

Wintersportwochen als Schulveranstaltung dienen sowohl der Vermittlung von Grundkenntnissen in Schneesportarten aber vor allem auch als erzieherischen Beitrag zur Persönlichkeitsbildung der Schülerinnen und Schüler.

Folgende positive Auswirkungen nach Wintersportwochen sind durch wissenschaftliche Studien (Kuhn/Ströhla/Brehm vom Institut für Sportwissenschaft der Universität Bayreuth) belegt:

- Das Verhalten der Jugendlichen ist sicherer geworden und wird auch von ihnen selbst als sicherer und wenig problematisch eingeschätzt.
- Die Jugendlichen fühlen sich am Ende der Wintersportwoche den schulischen Anforderungen besser gewachsen als am Anfang.
- Die Jugendlichen bewerten ihre körperliche Erscheinung und ihre körperlichen Eigenschaften nach der Wintersportwoche höher als vorher.
- Die Jugendlichen bewerten ihre soziale Eingebundenheit nach der Wintersportwoche höher als vor der Woche.

Schneesport ist gesund: Univ.-Prof. DDr. Martin Burtscher: „Wintersport kann zur allgemeinen Fitness und damit wesentlich zur Gesundheit beitragen.“

Die Wahrscheinlichkeit, sich auf einer Wintersportwoche zu verletzen, ist darüber hinaus auch deutlich niedriger, als eine Verletzung beim freien Publikumsschilauf davonzutragen.

Ausschlaggebend dafür sind mehrere Gründe:

- das Erlernen einer neuen Sportart durch eine ausgebildete Person
- das Kennenlernen der FIS-Regeln und „Erfahrung sammeln“ auf der Piste
- Erlernen eines Gefahrenbewusstseins im Gruppenverband
- Erlernen technischer Fertigkeiten zur Erhöhung der eigenen Sicherheit
- Ausrüstungscheck

Wintersportwochen ermöglichen, dass Jugendliche die Natur in all ihren Facetten erleben, Schneesport erlernen und aktiv ausüben, dienen aber auch der Persönlichkeitsbildung und der Stärkung der körperlichen Gesundheit.

Eine Maßnahme, um Einbußen aufgrund der derzeitigen Wirtschaftskrise für den heimischen Tourismus hintanzuhalten, stellt die Abhaltung von Schulschikursen bzw. Wintersportwochen dar. Diese wirkt sich insbesondere auch langfristig auf die Einstellung zum Wintersport und den Wintertourismus aus. Damit soll jede Schülerin und jeder Schüler einmal während des Schulbesuchs in den Genuss solcher Veranstaltungen kommen. Auf eine möglichst günstige Umsetzung ist zu achten.

Vor dem Hintergrund der dargelegten Fakten, im Wissen um die Bedeutung des Sports für die Gesundheit der Kinder und Jugendlichen sowie im Interesse der Unterstützung der heimischen Tourismuswirtschaft und im Sinne der Bewältigung der Auswirkungen der gegenwärtigen Finanz- und Wirtschaftskrise stellen die unterfertigten Abgeordneten nachstehenden

Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bundesregierung bzw. die jeweils ressortzuständigen Bundesminister/innen werden aufgefordert, mit Vertretern und Vertreterinnen der Tourismus- Sport- und Seilbahnwirtschaft Maßnahmen zur Forcierung und Attraktivierung von Schulschikursen bzw. Wintersportwochen zu erarbeiten, mit der Zielsetzung, dass jede Schülerin und jeder Schüler zumindest einmal während des Pflichtschulalters in den Genuss eines Schulschikurses kommt.“

In formeller Hinsicht verlangen die unterfertigten Abgeordneten die Zuweisung dieses Antrages an den Tourismusausschuss.